



Aigion, den 02.06.2013

Liebe Freunde,

seit dem letzten Zwischenbericht hat sich einiges getan. Zunächst hat Roland Winkelmann (er macht alle meine Webseiten) in Zusammenarbeit mit Rainer Dietz eine neue Website speziell für diese Aktion gestaltet und das Geld dafür an unsere Aktion weitergegeben. Danke Euch.

Auf dieser Homepage werden in Zukunft alle Neuigkeiten und auch Fotos veröffentlicht. So brauche ich nicht alles mehrfach schreiben.

### Schimmelwohnung mit Kinderreicher Familie

Der Vater der Familie mit den vier Kindern, bisher arbeitslos und ohne Kindergeld in einer Schimmelwohnung „vegetierend“ hat einen temporären Job bei den Vermessern der geplanten Autobahn bekommen und konnte, bedingt durch die permanente Familien gebundene Patenschaftsspende für Lebensmittelbons, eine andere Wohnung mieten, die sich im EG befindet, sauber ist und zwei kleine Höfe hat. Durch die Kinderbett- und Sofaspende eines anderen Gebers, haben nun auch alle Personen Betten und Sitzplätze. Ich werde im Anhang Fotos beifügen. Ich freue mich riesig, speziell für die Kinder, die nun dank der Hilfe nicht mehr hungern müssen und nicht vom ersticken bedroht sind.

### ΦΑΡΜΑ ΑΛΥΛΕΓΓΕΙΗΣ FARM DER SOLIDARITÄT

Ihr erinnert Euch an den Vorschlag von **Angelika Aliti** aus Österreich, hier in der Stadt einen Gemüsegarten für und mit den bedürftigen Familien anzulegen. Die

folgende Story wird euch zeigen, **wie ich erst durch die Hölle ging, um im Paradies zu landen**

Aber alles der Reihe nach. Gleich nach dem Vorschlag von Angelika machte ich mich auf die Suche und stellte fest, dass alles nicht bebaute öffentliche Land Parkplätze sind oder das private Land, bei dem die Besitzer nicht auffindbar sind oder nicht bereit waren zu vermieten. Dann fiel mir meine Notarin ein (Frau vom derzeitigen Bürgermeister). Sie zeigte mir mal, wo vor dem Erdbeben Ihr Elternhaus stand. Dort war jetzt eine Brache, auf der bis 2011 Ausgrabungen stattfanden. Nach Rückfrage, sagte sie mir, dass dies ihrer Mutter gehört und diese verwies mich an ihren Sohn in Patras. Außerdem müsste erst bei den Archäologen geklärt werden ob man dort einen Garten einrichten kann. Ich ging zu den Archäologen. Diese meinten ich müsste einen Antrag stellen, den aber die Besitzerin unterschreiben muss. Diese rief wiederum den Sohn an und dieser kam von Patras angefahren. In einem Gespräch sagte er mir, dass die archäologische Angelegenheit beendet sei, aber natürlich müsste Erde angefahren werden etc. Er würde nur zusagen, wenn für ihn keine Kosten entstehen. Ich bat ihn um zwei Wochen Zeit um das Geld aufzutreiben. Wenn ich es zusammen bekomme, könnten wir nach dieser Frist einen einfachen Pachtvertrag aufsetzen, der vorerst für ein Jahr gelten und dann wieder neu ausgehandelt werden sollte. Nach fünf Tagen hatte ich dank eurer aller Hilfe das Geld zusammen. Ich rief ihn an und wir machten vergangenen Sonntag als Termin für die Unterzeichnung aus. Zwischenzeitlich hatte ich Ortstermine wegen Erde und Zaun, sowie Wasseranschluss. Außerdem ging ich zur

Zeitung, die einen halbseitigen Artikel mit Foto brachte. Alles war klar. Das Stadtwasser wäre kostenlos gewesen, den Zaun hätte der Meister zum Sonderpreis aufgestellt und einen Großteil der Pflanzen wäre auch umsonst gewesen.

Wir telefonierten am vergangenen Sonntagvormittag und machten aus, dass wir uns gegen 17h bei ihm treffen, vorher aber noch die genaue Uhrzeit festlegen würden. Er rief nicht um 17h, nicht um 18h und auch nicht um 19h an. Da rief ich ihn an und erschrak zu Tode. Schreien sagte er mir, dass wir das Grundstück auf keinen Fall bekommen werden und ich es weder betreten, geschweige denn irgendwelche Aktivitäten darauf ausüben dürfe, ansonsten ginge er zur Polizei. Es hätte ihn gefreut mich kennengelernt zu haben und legte auf. Ich rief ihn sofort nochmal an und fragte was denn der Grund für seinen Sinneswandel wäre, da ich dies ja den Spendern erklären müsste. Er wäre nicht verpflichtet mir einen Grund zu nennen, es wären private Gründe und ich solle ihn jetzt in Ruhe lassen. ***Mir rutschte fast der Boden unter den Füßen weg!*** Es war furchtbar für mich. Inzwischen hatten ja nicht nur die griechische, sondern auch die deutsche Presse darüber berichtet und in Facebook stand es auch. So wie die Sache stand, musste ich als Betrüger angesehen werden, der Geld sammelt für etwas, was er gar nicht hat. Ich überlegte zwei drei Tage total runter gedrückt, was ich nur machen könnte. Erst suchte ich weiter. Nachdem ich nichts fand überlegte ich, das Geld den Gartenspendern zurückzusenden. Dann sagte ich mir, Alexandros, denn ganzes Leben lang hast du immer alles erreicht, auch wenn es am Anfang Schwierigkeiten gab. Also kämpfe darum.

So entwarf ich ein Plakat, dass ich bei einer befreundeten Druckerei innerhalb einer halben Stunde drucken ließ. Hier der Text des Plakates auf Deutsch

**€1000,- sofort auf die Hand  
wenn Sie uns ein Stück Erde 300-400 qm**

**innerhalb Aigio geben, dass wir einen Garten mit und für bedürftige Familien anlegen für 12 Monate  
Viele Deutsche und Österreicher sammelten Hilfgelder für die Griechen  
Helfen Sie Ihren Landsleuten.....  
Alexandros Jazakis**

Mit dem umgehängten Plakat und 200 Fotokopien ging ich auf den Hauptplatz Agia Lavra und stellte mich ein paar Stunden auf, Gab auf Fragen Antwort und einige gingen um zu eruieren ob da oder dort etwas wäre. Zu Beginn der Siesta so gegen halb drei ging ich in meine Ouzerie Petrino und sagte, ich werde jetzt so lange kämpfen, bis ich Erfolg habe. Auch wenn es Tage geht. Außerdem trinke ich bis dahin bei ihm nur noch Frappe. Nun liefen bei ihm die Telefone heiß. Um 15 Uhr meldete er ein positives Ergebnis. Ein Farmer der jetzt schon das meiste von angepflanztem Gemüse und Obst an bedürftige verschenkt. Gab uns ein Riesenstück, dass er zusammen mit den Leuten bebauen wird. Beste Erde, Wasser zu hauf Alle Geräte vorhanden. Er fräst die Erde bzw. hat sie auch schon gefräst. Er hat auch Tiere Hühner, Kaninchen, Truthähne etc. und wenn wir das Futter bezahlen übernimmt er die Fütterung und die Leute können dann ab und zu geschlachtete Tiere mitnehmen. Obstbäume voll mit Früchten. Alles eben mit Blick auf die Berge. **Ein Paradies.**

Und wie im Paradies gibt es natürlich auch Feigenbäume.

Der Name der Farm wird sein  
**ΦΑΡΜΑ ΑΛΥΑΕΓΓΕΙΗΣ**

**FARM DER SOLIDARITÄT**

Morgen ist Ortstermin mit den Helfern. Jede Familie mit Arbeitslosen muss jemanden schicken, der beim Pflanzen, gießen und ernten hilft. HILFE ZUR SELBSTHILFE

Ich kenne den Besitzer seit Jahren, wusste aber nicht um sein soziales Engagement.

Nun gehen wir morgen beide zu Zeitung,  
in der dann am Mittwoch ein großer  
Artikel erscheinen wird. Unsere

Aktion Gemüsegarten ist nicht nur gerettet  
sondern hat sich vom archaischen  
Trümmergrundstück in ein Paradies  
verwandelt. Außerdem können nun noch  
viel viel mehr Bedürftige kommen und  
helfen. Dann bekommen natürlich auch sie  
von dem angebauten Gemüse und Obst..  
In diesem Sinne

Euer Alexandros Jazakis  
wird fortgesetzt!